

BAULEITPLANUNG „INDUSTRIEGROßFLÄCHE SANGERHAUSEN“

Ergebnisdokumentation zur Erfassung von Brutvögeln und Reptilien im Jahr 2023

Vorhabensträger:
Stadt Sangerhausen
Markt 7a
06526 Sangerhausen



Auftraggeber:
Björnsen Beratende Ingenieure
Erfurt GmbH
Standort Leipzig
Dohnanyistraße 28
04103 Leipzig



Bearbeiter:

G & P Umweltplanung GbR
Dittelstedter Grenze 3
99099 Erfurt



Büro für ökologische Fachgutachten
Gartenstraße 6
06571 Roßleben-Wiehe OT Wiehe



.....
Dipl.-Biol. M. Gemeinhardt

.....
M. Sc. Biol. M. Stieber

Erfurt/Wiehe, den 14.05.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Untersuchungsumfang	5
2.1	Untersuchungsgebiet	5
2.2	Untersuchungsmethodik.....	6
3	Untersuchungsergebnisse	10
3.1	Brutvögel	10
3.2	Reptilien	21
4	Literatur	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Übersicht zum artengruppenspezifischen Untersuchungsumfang	6
Tabelle 2	Begehungstermine – Brutvogelerfassung	7
Tabelle 3	Begehungstermine – Reptilienerfassung	8
Tabelle 4	Ergebnisdokumentation Horsterfassung	10
Tabelle 5	Übersicht: Nachweise von Brutvögeln im Untersuchungsgebiet.....	14
Tabelle 6	Übersicht: Nachweise von Reptilien im Untersuchungsgebiet	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersichtskarte	3
Abbildung 2	Untersuchungsgebiet der Erfassung von Brutvögeln und Reptilien im Jahr 2023	5
Abbildung 3	Blick vom Sachsgraben (Nähe A 38) nach Nordosten über das Untersuchungsgebiet.....	6
Abbildung 4	Künstliche Verstecke (Dachpappen) zur Erfassung von Reptilien im UG	9
Abbildung 5	Nisthilfe unter Durchlass an der Gonna, 2023 von Bachstelze besetzt	18
Abbildung 6	Singendes Grauammer-♂ am 02.05.2023 im UG	18
Abbildung 7	Neuntöter-♂ am 17.05.2023 im UG	19
Abbildung 8	Singendes Dorngrasmücken-♂ am 17.05.2023 im UG.....	19
Abbildung 9	Schafstelze-♂ am 17.05.2023 im UG.....	20
Abbildung 10	Schwarzstorch nahrungsuchend am 27.08.2023 im UG	20
Abbildung 11	Ergebnisse der Erfassung von Reptilien.....	22
Abbildung 12	sich sonnende Zauneidechse am 11.05.2023 östlich der Gonna.....	23
Abbildung 13	Schlingnatter am 02.09.2023 auf Wirtschaftsweg ca. 1,3 km westlich der Gonna	23

Anlagenverzeichnis

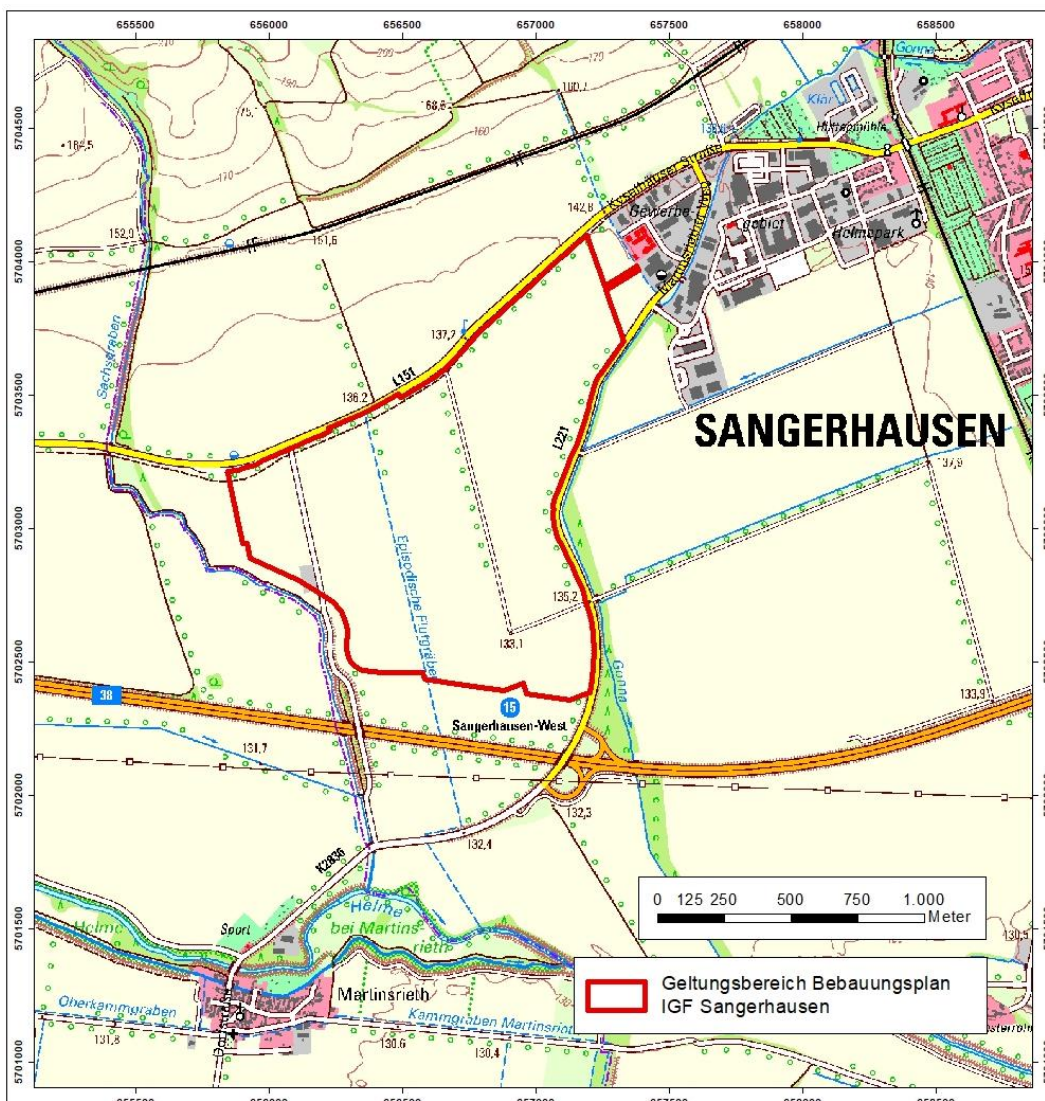
Anlage 1	Bestandsplan Brutvögel	1 : 7.500
-----------------	------------------------	-----------

1 Einleitung

Die Stadt Sangerhausen beabsichtigt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung einer Industriegroßfläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche nördlich der Bundesautobahn A38 zu schaffen und so die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort und in der Region zu unterstützen. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 48 „Industriegroßfläche Sangerhausen“ - nachfolgend abgekürzt mit **IGF Sangerhausen** - wurde vom Stadtrat am 03.02.2022 gefasst. Außerdem wurde am 10.03.2022 der Aufstellungsbeschluss zur in einem parallel laufenden Verfahren erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst.

Das Plangebiet des B-Plans hat eine Größe von ca. 136,5 ha. Es befindet sich ca. 1.500 m westlich des Stadtrandes der Kernstadt und liegt westlich des Martinsriether Weges (L 221), welcher den Autobahnzubringer zur Anschlussstelle Sangerhausen West der Autobahn A 38 bildet. Die A 38 verläuft südlich des Plangebiets in ca. 200 m Entfernung.

Abbildung 1 Übersichtskarte



Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes muss nach § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt werden in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen, welche mit der Realisierung der Planung verbunden sind, ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Dies beinhaltet auch eine Prüfung, ob artenschutzrechtliche Belange betroffen sind.

Zur Schaffung der erforderlichen Datengrundlage wurden im Jahr 2023 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Felderfassungen geschützter Tierarten durchgeführt. Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse der Erfassung der Tiergruppen **Brutvögel** und **Reptilien** dokumentiert.

Die Felderfassungen wurden von G & P Umweltplanung in Zusammenarbeit mit dem

- Büro für ökologische Fachgutachten (M. Sc. Biol. Melanie Stieber, Wiehe) und
- Herrn Lothar Buttstedt (Roßla)

durchgeführt.

Abbildung 3 Blick vom Sachsgraben (Nähe A 38) nach Nordosten über das Untersuchungsgebiet



2.2 Untersuchungsmethodik

Der Untersuchungsumfang ist in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengefasst. Die Erfassungsmethodik wird anschließend genauer erläutert.

Tabelle 1 Übersicht zum artengruppenspezifischen Untersuchungsumfang

Artengruppe	Untersuchungsumfang
Brutvögel	• Revierkartierung nach SÜDBECK mit 6 Begehungen ab März 2023 • Schätzung der Bestandsgröße der Feldlerche auf den im UG liegenden Ackerflächen • Kartierung der Horste von Greifvögeln und sonstigen Großvögeln bei der ersten Begehung und Besatzkontrolle bei den Folgebegehungen
Reptilien	• Auslegen von künstlichen Verstecken in den potenziell für Reptilien geeigneten Habitaten • 8 Kontrollen der künstlichen Verstecke auf Anwesenheit von Reptilien • Kontrolle potenzieller Tagesverstecke in allen in Betracht kommenden Lebensräumen

Untersuchungsmethodik Brutvögel

Das Untersuchungsgebiet der Brutvogelkartierung ist von Ackerflächen mit vereinzelt Feldgehölzen und -hecken geprägt. Östlich grenzt die Gonna mit Feldgehölzen und wenig Grünland an. Westlich wird das Untersuchungsgebiet vom Sachsgraben begrenzt. Zudem befindet sich im Westen eine betonierte landwirtschaftliche Lagerfläche, auf der 2023 Stallmist und Reisig abgelagert waren. Im Süden und Norden wird das Gebiet von stark frequentierten Verkehrswegen (A 38 und L 151) begrenzt.

Die Grünlandflächen an der Gonna waren 2023 nicht bewirtschaftet. Die Ackerflächen werden dagegen intensiv genutzt und waren im Untersuchungsjahr 2023 mit Getreide bestellt (Gerste und Weizen).

Das Untersuchungsgebiet wurde von März bis Juli an folgenden Tagen zur Erfassung von Brutvögeln begangen:

Tabelle 2 Begehungstermine – Brutvogelerfassung

Nr.	Datum	Tageszeit	Witterung
1	29.03.2023	Tagbegehung	6-12,5 °C, bedeckt bis teils sonnig, 6-21 km/h aus SW später W
2	17.04.2023	Tagbegehung	8-12 °C, bedeckt, kurze Regenschauer, 18-21 km/h aus N
3	02.05.2023	Tagbegehung	12 °C, überwiegend bedeckt, 14-6 km/h aus N später NO
4	17.05.2023	Tagbegehung, Dämmerungs- und Nachtbegehung	15-7 °C, sonnig/ klar, 18-6 km/h aus N
5	15.06.2023	Tagbegehung, Dämmerungs- und Nachtbegehung	22-16 °C, teilweise sonnig und bedeckt/ klar, 11-6 km/h aus N später NW
6	22.07.2023	Tagbegehung	16-20 °C, überwiegend bedeckt, 5-12 km/h aus SW
(7) ¹	27.08.2023	Tagbegehung	18-23 °C, meist sonnig, 8-14 km/h aus NW

Im Rahmen der Brutvogelkartierung erfolgte eine flächendeckende Erfassung aller Brutvogelarten (Revierkartierung) innerhalb des abgegrenzten Untersuchungsgebietes gemäß den geläufigen Methodenstandards (SÜDBECK et al. 2005). Bei den Begehungen wurden alle Beobachtungen von Vögeln in Feldkarten eingezeichnet und die artspezifischen Verhaltensweisen (z.B. Reviergesang; Warnrufe, Nahrungssuche, Futtereintrag) notiert. Hierbei dienten zwei abendliche bzw. nächtliche Termine der Erfassung nacht- und dämmerungsaktiver Arten, insbesondere von Eulen (Jungtiere),

¹ Außerhalb des artspezifischen Wertungszeitraumes der meisten Brutvogelbeobachtungen.

Wachteln und Schwirln. Zur Erfassung der Brutplätze von Greifvögeln erfolgte außerdem bei den ersten Begehungen im Frühjahr (März und April) eine Suche nach Horsten mit anschließenden Kontrollen bei den Folgebegehungen auf aktuellen Besatz.

Bei der nach Abschluss der Felderfassungen erfolgenden Auswertung wurden aus den Einzelbeobachtungen revieranzeigenden Verhaltens sog. „Papierreviere“ abgeleitet, die die vermuteten Reviermittelpunkte der beobachteten Arten darstellen.

Untersuchungsmethodik Reptilien

Die Erfassung von Reptilien erfolgte durch Sichtbeobachtung während der im Frühjahr und Spätsommer 2023 durchgeführten 8 Begehungstermine (siehe Tab. 3). Hierbei wurde auf Zufallsnachweise (Sichtung von vor dem herannahenden Beobachter flüchtenden Tieren) geachtet. Darüber hinaus wurden potenzielle natürliche Reptilienverstecke, z.B. Hohlräume unter Steinen, am Boden liegendem Totholz u. ä. gezielt auf die Anwesenheit von Tieren kontrolliert.

Das Untersuchungsgebiet wurde von April bis September an folgenden Tagen zur Erfassung von Reptilien begangen:

Tabelle 3 Begehungstermine – Reptilienerfassung

Nr.	Datum	Uhrzeit	Witterung
1	11.04.2023	10:00 – 12:00 Uhr	15 °C, kurze Regenschauer, windig
2	24.04.2023	10:00 – 12:00 Uhr	16 °C, überwiegend bedeckt
3	11.05.2023	12:30 – 14:30 Uhr	18 °C, bedeckt mit Aufheiterung
4	24.05.2023	10:00 – 12:00 Uhr	15 °C, sonnig, leichter Wind
5	15.06.2023	19:00 – 21:00 Uhr	23-20 °C, sonnig, schwül, warm
6	30.08.2023	10:30 – 12:30 Uhr	18 °C, bedeckt mit sonnigen Abschnitten
7	10.09.2023	09:30 – 11:30 Uhr	23 °C, sonnig, Tau auf der Vegetation
8	18.09.2023	10:00 – 12:00 Uhr	20 °C, bedeckt, kurze Schauer

Ergänzend wurden zur Erhöhung der Nachweiswahrscheinlichkeit am 29.03.2023 an geeigneten Stellen im UG 22 Dachpappen als künstliche Reptilienverstecke ausgelegt. Bei den Folgebegehungen wurden sie, unter günstigen Witterungsbedingungen (vgl. Tab. 3), gezielt auf sich darauf oder darunter aufhaltende Tiere kontrolliert.

Abbildung 4 Künstliche Verstecke (Dachpappen) zur Erfassung von Reptilien im UG



3 Untersuchungsergebnisse

3.1 Brutvögel

Aus dem Untersuchungsgebiet liegen Beobachtungen von insgesamt 48 Vogelarten vor, von denen 33 Arten als Brutvogel (zumindest Brutverdacht) registriert. Weiterhin wurde eine Brutzeitbeobachtung, aufgrund einer einmaligen Sichtung eines Baumfalken, registriert. Bei den Folgebegehungen konnte kein weiterer Nachweis dieser Vogelart erbracht werden.

Außerdem werden 12 Arten als Nahrungsgast und 2 Arten als Durchzügler eingestuft. Eine Gesamtübersicht ist der Tab. 5 zu entnehmen. In Anlage 1 sind außerdem die im UG liegenden Reviermittelpunkte der meisten Arten (Rote-Liste Arten, Arten mit speziellen Habitatansprüchen und selten registrierte Arten) dargestellt. Auf eine kartografische Darstellung der ubiquitären Vogelarten wurde verzichtet.

Die Horstkartierung ergab insgesamt 6 Horste von Großvögeln im UG, von denen vier im Untersuchungsjahr 2023 nicht besetzt waren. Eine Übersicht aller registrierten Horste ist in der nachfolgenden Tab. 4 dargestellt, darüber hinaus sind sie auch in **Anlage 1** verortet.

Tabelle 4 Ergebnisdokumentation Horsterfassung

Nr.	Baumart [Stammdurchmesser]	Ø	Höhe	Foto
1	Pyramidenpappel [Ø 70 cm]	40 cm	8 m	

Nr.	Baumart [Stammdurchmesser]	Ø	Höhe	Foto
2	Obstgehölz [Ø 55 cm]	40 cm	7 m	
3	Schwarzerle [Ø >40 cm]	50 cm	6 m	
4	Pyramidenpappel [Ø >70 cm]	60 cm	12 m	

Nr.	Baumart [Stammdurchmesser]	Ø	Höhe	Foto
5	Pyramidenpappel [Ø 40 cm]	45 cm	6 m	
6	Pyramidenpappel [Ø >60 cm]	50 cm	8 m	

Die Nachweise an den besetzten Horsten Nr. 3 (Brutnachweis **Rabenkrähe**) und Nr. 4 (Brutnachweis **Mäusebussard**) wurden in die Gesamtartenliste der Brutvögel integriert.

Die Brutvogelfauna erweist sich im Verhältnis zur Größe des UG als mäßig artenreich. Dieses Ergebnis ist angesichts der relativ gleichförmigen Lebensraumstruktur des Untersuchungsgebietes und des weitgehenden Fehlens von Sonderstandorten, die von Vogelarten mit speziellen Habitatansprüchen besiedelt werden, nicht überraschend. Zudem fehlen größere artenreichere Biotope wie zusammenhängende Wälder im UG. Siedlungsbereiche mit daran gebundenen Vogelarten sind ebenfalls nicht vorhanden.

Die intensiv genutzten Ackerflächen im UG werden fast ausschließlich von der **Feldlerche** (54 BP) als Brutplatz genutzt und dies in mittlerer Dichte. Daneben konnten auch 5 Brutpaare der **Schafstelze** erfasst werden.

Die im UG vereinzelt vorhandenen Gehölzstrukturen weisen hingegen eine vielfältigere Brutvogelfauna auf. Sie sind bspw. Lebensraum einiger Gebüschbrüter, die in geschlossenen Wäldern und größeren Feldgehölzen nicht vorkommen, z.B. **Dorngrasmücke**, **Gartengrasmücke**, **Grauammer** (3 BP), **Neuntöter** (7 BP) und **Bluthänfling** (1 BP). In der bodennahen Krautschicht brütet dort außerdem die **Goldammer**.

Weiterhin brütet die **Bachstelze** mit 2 BP in Gewässernähe, in Nisthilfen unter den Brücken der Gonna. Ein weiteres BP der Bachstelze brütet im Bereich der agrarwirtschaftlichen Lagerfläche, inmitten von riesigen Reisighaufen. Zudem wurde hier in unmittelbarer Nähe ein Brutpaar des **Sumpfrohrsängers** nachgewiesen.

Südlich dieser Lagerfläche wurden 1 BP des **Hausrotschwanzes** und 1 BP der **Heckenbraunelle** registriert. Des Weiteren wurden in den größeren Feldgehölzen z. B. **Mönchsgrasmücke**, **Nachtigall**, **Singdrossel**, **Jagdfasan** (2 BP), **Kernbeißer** (1 BP), **Schwanzmeise** (1 BP) und **Stieglitz** (1 BP) verzeichnet.

Bei den nachgewiesenen Brutvogelarten handelt es sich fast ausschließlich um Kleinvögel, die zum Großteil häufig in unserer ausgeräumten Agrarlandschaft vorkommen.

Des Weiteren wurden **Buntspecht**, **Hohltaube**, **Kolkrahe**, **Mauersegler**, **Rauchschwalbe**, **Rotmilan**, **Schwarzstorch**, **Sperber**, **Star** und **Turmfalke** als Nahrungsgäste im gesamten UG beobachtet. **Graureiher** und **Stockente** wurden hingegen lediglich an der Gonna als Nahrungsgäste erfasst.

Ziehende Vogelarten wurden am 17. April mit **Steinschmätzer** und **Wendehals** im UG beobachtet.

Die nachfolgende Tabelle stellt alle nachgewiesenen Arten mit ihrer deutschen und wissenschaftlichen Nomenklatur nach BARTHEL & KRÜGER (2018), die Klassifizierung der Vogelarten (Status), den ermittelten Brutpaar-/ Brutrevierzahlen und dem jeweiligen Schutzstatus dar.

An die Tabelle anschließend werden ausgewählte Brutvogelbeobachtungen fotografisch dokumentiert.

Tabelle 5 Übersicht: Nachweise von Brutvögeln im Untersuchungsgebiet

deutscher Name	lateinischer Name	RL SA	RL D	Schutz	Status	Vorkommen im Untersuchungsgebiet * Reviermittelpunkte im UG in Anlage 1 dargestellt
Amsel	<i>Turdus merula</i>			§	B	Brutvogel in Feldgehölzen nahe Gonna und am Sachsgraben
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>			§	B	* 3 BP im UG (2 BP an unter den Brücken an der Gonna, 1 BP auf agrarwirtschaftlicher Lagerfläche)
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	3	§§	BZB	einmalige Beobachtung am 17.05.2023
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	3	3	§	B	* 1 BP auf agrarwirtschaftlicher Lagerfläche
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>			§	NG	einmalig nahrungsuchend im Feldgehölz im Nordwesten im UG beobachtet
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>			§	B	häufiger Brutvogel in den Gebüsch in den eher offeneren Strukturen im UG
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>			§	B	Brutvogel im Feldgehölz an der Gonna
Elster	<i>Pica pica</i>			§	B	* 1 BP am Entwässerungsgraben
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	§	B	* 54 Brutreviere auf den freien Agrarflächen im UG
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>			§	B	häufiger Brutvogel im UG, insbesondere in den pionierwaldähnlichen Strukturen (Feldgehölzen an der Gonna)
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>			§	B	häufiger Brutvogel an den Gehölzrändern im UG
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	V	V	§§	B	* 3 BP an den Gehölzrändern im UG

deutscher Name	lateinischer Name	RL SA	RL D	Schutz	Status	Vorkommen im Untersuchungsgebiet * Reviermittelpunkte im UG in Anlage 1 dargestellt
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	V		§	NG	1 Individuum regelmäßig nahrungssuchend an der Gonna
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>			§	B	* 1 BP südlich der agrarwirtschaftlichen Lagerfläche
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>			§	B	* 1 BP im Feldgehölz nahe Überfahrt A 38
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>			§	NG	einmalige Sichtung eines überfliegendes Individuums
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>			§	B	* 2 BP in den großflächigeren Feldgehölzen im UG, an Gonna und Sachsgraben
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>			§	B	* 1 Brutverdacht im Feldgehölz an der Gonna
Kohlmeise	<i>Parus major</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>			§	NG	einmalig als Nahrungsgast auf den Offenlandflächen beobachtet
Mauersegler	<i>Apus apus</i>			§	NG	unregelmäßig nahrungssuchend im Luftraum über dem UG
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>			§§	B	* 1 BP in Pappelreihe im UG (konkreter Horstandort)
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>			§	B	einmalig nahrungssuchend auf agrarwirtschaftlicher Lagerfläche im UG
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG

deutscher Name	lateinischer Name	RL SA	RL D	Schutz	Status	Vorkommen im Untersuchungsgebiet * Reviermittelpunkte im UG in Anlage 1 dargestellt
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V		§ EU	B	* 7 Brutpaare in Gebüsch und Feldgehölzen im UG
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>			§	B	* mind. 1 BP in den Feldgehölzen (konkreter Horststand-ort), oft vereinzelt als NG
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	V	§	NG	gelegentlich als Nahrungsgast im Luftraum über dem UG
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V		§§ EU	NG	regelmäßig als Nahrungsgast beobachtet im UG
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>			§	B	* 5 BP auf Ackerflächen im UG
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>			§	B	* 1 Brutverdacht im Feldgehölz am Sachsgraben
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>			§§ EU	NG	1 Individuum einmalig nahrungssuchend auf Agrarfläche
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen an der Gonna
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>			§§ EU	NG	einmalig nahrungssuchend im UG, Nachweis zzgl. durch Rupfung eines Buchfinken unmittelbar an der Gonna
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	V	3	§	NG	regelmäßig nahrungssuchend im UG, Brutreviere südlich der A 38 und nördlich des Sachsgrabens (außerhalb UG)
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	2	1	§	DZ	zweimalige Beobachtung am 17.04.2023: ein ♂ südlich der agrarwirtschaftlichen Lagerfläche und ein ♂ am Wirtschaftsweg etwa mittig im UG

deutscher Name	lateinischer Name	RL SA	RL D	Schutz	Status	Vorkommen im Untersuchungsgebiet * Reviermittelpunkte im UG in Anlage 1 dargestellt
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>			§	B	* 1 BP im Feldgehölz an der Gonna, vermutlich noch weitere Brutpaare im Siedlungsbereich
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>			§	NG	unregelmäßig nahrungsuchend/ ruhend auf der Gonna
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>			§	B	* 1 BP an agrarwirtschaftlicher Fläche im UG
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>			§§	NG	regelmäßiger nahrungsuchend im UG
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	3	3	§§	DZ	einmalige Verortung eines rufenden Individuums am 17.04.2023 im Feldgehölz am Sachsgraben
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen im UG
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>			§	B	Brutvogel in den Feldgehölzen UG

Rote Liste: **RL SA** Rote Liste Sachsen-Anhalt (SCHÖNBRODT & SCHULZE 2017)

RL D Rote Liste Deutschland (RYSILAVY et al. 2020)

Gefährdung: **3** gefährdet
V Vorwarnliste

Schutz: **§** besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
§§ streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
EU Art des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie

Status: **B** Brutvogel / Brutverdacht
BZB Brutzeitbeobachtung
DZ Durchzügler
NG Nahrungsgast

Abbildung 5 Nisthilfe unter Durchlass an der Gonna, 2023 von Bachstelze besetzt



Abbildung 6 Singendes Grauammer-♂ am 02.05.2023 im UG



Abbildung 7 Neuntöter-♂ am 17.05.2023 im UG



Abbildung 8 Singendes Dorngrasmücken-♂ am 17.05.2023 im UG



Abbildung 9 Schafstelze-♂ am 17.05.2023 im UG



Abbildung 10 Schwarzstorch nahrungsuchend am 27.08.2023 im UG



3.2 Reptilien

Im Rahmen der Untersuchungen konnte mit der **Zauneidechse** (*Lacerta agilis*) nur eine Reptilienart innerhalb des UG nachgewiesen werden. Die Art wurde mit nur einem Männchen (vgl. Abb. 12) an einem Feldgehölz an der Gonna registriert. Eine Bestandsdichte ist daher nicht abschätzbar. Weitere, potenziell geeignete Habitate, existieren im Untersuchungsgebiet speziell im Bereich der Ruderalsäume am Sachsgraben und im Bereich der benachbart liegenden agrarwirtschaftlichen Lagerfläche.

Ergänzend wird an dieser Stelle vermerkt, dass während den Erfassungen des Feldhamsters eine juvenile **Schlingnatter** (*Coronella austriaca*) auf einem Ruderalsaum östlich der Gonna (ca. 1 km östlich des UG) nachgewiesen wurde. Aufgrund der eher schlechten Habitateignung am Fundort ist zu vermuten, dass diese auch am östlichen Rand des UG (Feldgehölz an der Gonna) vorkommt, zumal diese Schlangenart sich insbesondere von Eidechsen ernährt und die Zauneidechse dort verortet wurde. Das Alter des Tieres lässt darauf schließen, dass die Art in der Umgebung erfolgreich reproduziert und somit wahrscheinlich auch bodenständig ist. Zudem ist das Vorkommen durch die Barrierewirkung der Bahntrasse im Osten, der Autobahn im Süden, des Gewerbegebietes im Norden und der Gonna im Westen recht isoliert. Eine Zu- und Abwanderung ist daher kaum möglich.

Die Nachweisorte der Zauneidechse und der Schlingnatter sind der Abb. 11 zu entnehmen.

Tabelle 6 Übersicht: Nachweise von Reptilien im Untersuchungsgebiet

deutscher Name	lateinischer Name	RL SA	RL D	Schutz	Vorkommen im Untersuchungsgebiet
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	3	§§ IV	ein subadultes Tier am 02.09.2023 auf Wirtschaftsweg östlich der Gonna beobachtet (während Feldhamstersuche außerhalb des UG)
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	§§ IV	ein adultes Männchen auf künstlichem Versteck am Feldgehölz an der Gonna am 11.05.2023 beobachtet

Rote Liste:	RL SA	Rote Liste Sachsen-Anhalt (GROSSE et al. 2020)
	RL D	Rote Liste Deutschland (ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN 2020)
Gefährdung:	2	stark gefährdet
	3	gefährdet
	V	Vorwarnliste
Schutz:	§§	streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
	IV	Art des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Abbildung 11 Ergebnisse der Erfassung von Reptilien

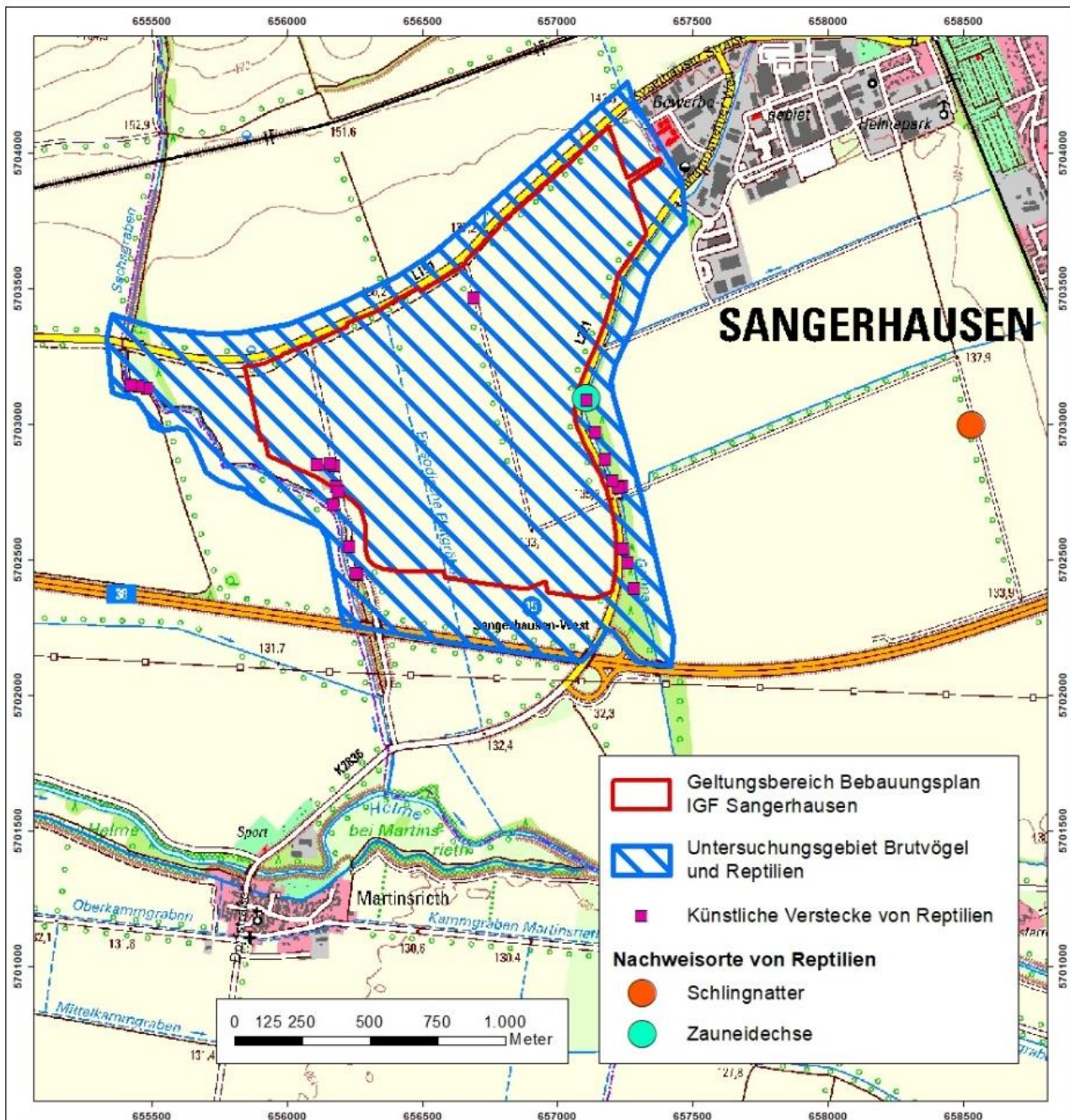


Abbildung 12 sich sonnende Zauneidechse am 11.05.2023 östlich der Gonna



Abbildung 13 Schlingnatter am 02.09.2023 auf Wirtschaftsweg ca. 1,3 km westlich der Gonna



4 Literatur

- BARTHEL, P. H. & T. KRÜGER (2018): Aus der Kommission „Artenliste der Vögel Deutschlands“ der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft: Artenliste der Vögel Deutschlands.-Vogelwarte 56: 171–203.
- GROSSE, W.-R.; MEYER, F.; SEYRING, M. (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt – Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia). Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Heft 1/2020: 345–355.
- ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.
- RYSLAVY, T.; H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHRMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13-112.
- SCHÖNBRODT, M.; SCHULZE, M. (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt – Brutvögel. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Heft 1/2020: 303-343.
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (Hrsg. 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 792 S.